

## KOOPERATIONS- PARTNER:

Jüdische Gemeinde Braunschweig  
Stadt Braunschweig  
Staatstheater Braunschweig  
#2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland  
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit  
Niedersachsen-Ost e.V.  
Israel Jacobson Netzwerk  
für jüdische Kultur und Geschichte e.V.  
GRENZENLOS KLASSIK – Kulturverein Helmstedt e.V.



**Bitte beachten Sie,**  
dass die Veranstaltungen stets den zu dem Zeitpunkt gültigen Vorgaben der Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen entsprechen müssen. Über eventuell notwendig werdende Veränderungen der Veranstaltungsfolge aufgrund des Infektionsgeschehens oder über weitere Veranstaltungen, die zusätzlich aufgenommen werden, informieren Sie sich bitte über die Internetseite: [www.braunschweig.de/kultur/erinnerungskultur](http://www.braunschweig.de/kultur/erinnerungskultur)

designaxelbaltzer.de

Das **Städtische Museum Braunschweig** zeigt in Zusammenarbeit mit der jüdischen Gemeinde Braunschweig und der Abteilung Erinnerungskultur, Literatur und Musik im Fachbereich Kultur und Wissenschaft zwei Ausstellungen, die aus gänzlich verschiedenen Perspektiven sichtbar machen, wie einzelne Personen dem Nazi-Terror kreativ und widerständig begegneten:

In der Ausstellung „Die Tänzerin von Auschwitz. Die Geschichte einer unbeugsamen Frau“ erfahren die Besucher, unter welchen Umständen die jüdische Niederländerin Roosje Glaser in mehreren Konzentrationslagern, darunter Auschwitz, gefangen war und schließlich überlebte.

Die Ausstellung „Fritz Bauer. Der Staatsanwalt – NS-Verbrechen vor Gericht“ zeigt, wie der Jurist und Sozialdemokrat Fritz Bauer, der auch in Braunschweig als Generalstaatsanwalt tätig war, in der Nachkriegszeit mit dem Nazi-Terror umging. Bauer trug maßgeblich zur strafrechtlichen Aufarbeitung der NS-Verbrechen in der jungen Bundesrepublik bei und war Initiator der Frankfurter Auschwitzprozesse.

Beide Ausstellungen fördern die kritische Auseinandersetzung mit Antisemitismus und den nationalsozialistischen Verbrechen. Sie erinnern nachdrücklich an die durch den Nationalsozialismus Verfolgten, Unterdrückten und Ermordeten – und sie berichten eindringlich von der Sehnsucht nach Gerechtigkeit.

Kooperationspartner des Projektes sind Paul Glaser und die Roosje Glaser Stiftung sowie das Fritz Bauer Institut und das Jüdische Museum Frankfurt am Main.

Weitere Informationen unter: [www.braunschweig.de/kultur/museen/staedtisches-museum](http://www.braunschweig.de/kultur/museen/staedtisches-museum)



Fritz Bauer Institut  
Geschichte und Wirkung  
des Holocaust



# 31.10.21 – 02.01.22

## Fritz Bauer. Der Staatsanwalt – NS-Verbrechen vor Gericht

31. Oktober 2021 bis 2. Januar 2022  
Städtisches Museum Braunschweig | Haus am Löwenwall

Beide Ausstellungen sind zugänglich zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Städtischen Museums, Haus am Löwenwall:

Di. – So., Feiertage: 11 – 17 Uhr  
(außer Heiligabend, Erster Weihnachtstag, Neujahr)

Das Städtische Museum, Haus am Löwenwall ist uneingeschränkt barrierefrei.

### Begleitprogramm zu den beiden Sonderausstellungen:

#### Führungen:

Öffentliche Führungen durch die beiden Ausstellungen

SO, 14.11.2021 15:00 Uhr  
SO, 28.11.2021 15:00 Uhr  
SO, 05.12.2021 15:00 Uhr  
SO, 12.12.2021 15:00 Uhr

Ausstellungsführung durch die Ausstellung „Fritz Bauer“ mit anschließendem Spaziergang zum Fritz-Bauer-Platz in Begleitung von Udo Dittmann vom Fritz Bauer-Freundeskreis Braunschweig

SO, 07.11.2021 15:00 Uhr  
SO, 21.11.2021 15:00 Uhr

Führung durch die beiden Ausstellungen und Gespräch mit Museumsdirektor Dr. Peter Joch  
MI, 01.12.2021 19:00 Uhr

**Exkursion:** Martina Staats, Leiterin der Gedenkstätte JVA Wolfenbüttel: Kontinuitäten und Brüche in der frühen Bundesrepublik. Führung durch die Dauerausstellung der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel

## Die Tänzerin von Auschwitz. Die Geschichte einer unbeugsamen Frau

31. Oktober 2021 bis 2. Januar 2022  
Städtisches Museum Braunschweig | Haus am Löwenwall

Der Besuch beider Ausstellungen ist im Eintrittspreis des Städtischen Museums, Haus am Löwenwall enthalten:

Eintritt: Erwachsene 5,00 €  
Ermäßigung (für Schüler, Studierende, Auszubildende, Menschen mit Behinderung, Rentner sowie Inhaber des „Braunschweig Passes“): 2,50 €  
Kinder von 6 bis 16 Jahre: 2,00 €  
Schulklassen und Kinder bis 6 Jahre: freier Eintritt

#### Vorträge:

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel: „Rehabilitierung der Märtyrer“ – Fritz Bauer, der Remer-Prozess in Braunschweig 1952 und der 20. Juli 1944  
MI, 10.11.2021 19:00 Uhr

Paul Glaser: Die Tänzerin von Auschwitz  
MI, 17.11.2021 19:00 Uhr

Dr. Anja Hesse, Kulturdezernentin der Stadt Braunschweig: Erinnerungskultur in Braunschweig  
MI, 24.11.2021 19:00 Uhr

**Film:** Der Staat gegen Fritz Bauer, 2015, 105 Min.  
MI, 08.12.2021 19:00 Uhr

**Autorinnenlesung:** Anette Hess: „Deutsches Haus“  
SO, 05.12.2021 11:00 Uhr

SA, 20.11.2021 15:00 Uhr Ort: Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel, Am Herzogtore 13, 38300 Wolfenbüttel (Anmeldung unter Tel. 05331 935501-0)

# 09.12.21

## Ein Teil von uns Deutsch-jüdische Geschichten aus Niedersachsen

ab 9. Dezember 2021  
Braunschweigisches Landesmuseum | Hinter Aegidien

Das Braunschweigische Landesmuseum zeigt eine neue Dauerausstellung zur deutsch-jüdischen Geschichte und Kultur vom 18. Jahrhundert bis heute im Museum Hinter Aegidien. Im Mittelpunkt steht die barocke Inneneinrichtung der einstigen Hornburger Synagoge, die seit 1925 gezeigt wird. In Deutschland waren Jüd\*innen stets eine Minderheit. Wie sind sie mit der Mehrheit verbunden? Wie beeinflussen sie einander? Unter diesem Blickwinkel entstehen neue Perspektiven auf eine jahrhundertlang entstandene Geschichte.

Öffnungszeiten: Di. – So. 11 – 18 Uhr  
Eintritt: 4 € / erm. 3 €, Kinder ab 6 Jahren 2 €  
Schulklassen 1 € pro Person

Begleitprogramm zur Dauerausstellung: jeden Sonntag Führung um 11:30 Uhr, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 0531 1224 2424 oder: [buchung.blm@3landesmuseen.de](mailto:buchung.blm@3landesmuseen.de)

Vorträge und Konzerte in Kooperation mit Mitgliedern des Staatsorchesters sind ab Januar 2022 vorgesehen. Nähere Informationen unter <https://3landesmuseen-braunschweig.de/braunschweigisches-landesmuseum>

Die Ausstellung wird gefördert durch die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Stiftung Niedersachsen und die Günter Kalkhof Stiftung.



Eine Institution des Landes  
Niedersachsen



# 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Nov.21 – Jan.22

Unter dem Titel **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland** werden in diesem Jahr bundesweit mit unterschiedlichen künstlerischen und wissenschaftlichen Vermittlungsformaten Geschichte und Gegenwart jüdischen Lebens in den Mittelpunkt gestellt.

Auch in Braunschweig haben sich erneut Institutionen verbunden, um mit Konzerten, Lesungen, Filmen und Ausstellungen Menschen aller Generationen mitzunehmen auf den Weg durch die reiche Tradition, aber auch unvorstellbar leidvolle Geschichte des deutschen Judentums. Denn es gilt auch für das Gemeinwesen der Stadt Braunschweig, die Kenntnisse um die gemeinsame Geschichte zu teilen und die Erinnerung wachzuhalten. Unser Bewusstsein von der gemeinsamen Geschichte von Juden und Nicht-Juden ist auch für das friedliche und gedeihliche Miteinander in unserer Stadt und Region unverzichtbar.

Nehmen Sie als Gäste spannender Kulturveranstaltungen teil und seien Sie als Partnerinnen und Partner der Zukunft jüdischer Kultur in Braunschweig und der Region herzlich willkommen. Es lassen sich herausragende künstlerische, kulturelle und gesellschaftsformende Meilensteine erleben.

Weitere Informationen, auch zu Eintritt und Anmeldung, unter: [www.braunschweig.de/kultur/erinnerungskultur](http://www.braunschweig.de/kultur/erinnerungskultur), <https://3landesmuseen-braunschweig.de>, [www.ij-n.de](http://www.ij-n.de) und [www.gcjz-niedersachsen-ost.de](http://www.gcjz-niedersachsen-ost.de)

Anmeldung und Kartenverkauf für die Veranstaltungen des Staatsorchesters unter: [www.staatstheater-braunschweig.de](http://www.staatstheater-braunschweig.de)

# 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

## 14.11.21

### Chorkonzert

im Rahmen der musikalischen Kooperation des Braunschweiger Doms mit dem Staatsorchester Braunschweig

SO, 14. November 2021, 17:00 Uhr  
Braunschweiger Dom

Felix Mendelssohn Bartholdy „Elias“  
Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Braunschweiger Domchor  
Staatsorchester Braunschweig  
Gesangs-Solist:innen des Staatstheaters Braunschweig  
Musikalische Leitung: Gerd-Peter Münden

Tickets unter: [www.braunschweigerdom.de](http://www.braunschweigerdom.de)

## 21./22.11.21

### Sinfoniekonzert

Zyklus 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland  
im Rahmen der Sinfoniekonzert-Reihe  
des Staatsorchesters Braunschweig

SO, 21. November 2021, 11:00 und 18:00 Uhr  
MO, 22. November 2021, 20:00 Uhr  
Großes Haus des Staatstheaters Braunschweig

Erwin Schulhoff Suite im neuen Stil op. 37  
Wolfgang Amadeus Mozart Klavierkonzert d-Moll KV 466  
Kurt Weill Suite aus dem Wintermärchen „Der Silbersee“  
Franz Schreker Intermezzo aus „Der ferne Klang“  
Paul Abraham Ouvertüre zu „Ball im Savoy“

Staatsorchester Braunschweig  
Klavier: Olga Scheps  
Musikalische Leitung: Srba Dinić

## 06.12.21

### 15 Jahre neue Braunschweiger Synagoge. 15 Jahre neues jüdisches Leben in der Stadt.

In den Jahren 1873 bis 1875 war in Braunschweig die „Neue Synagoge“ in der Alten Knochenhauerstraße von Constantin Uhde (1836 – 1905) zusammen mit dem Jüdischen Gemeindehaus errichtet worden. In der Pogromnacht des 9. November 1938 wurde die Braunschweiger Synagoge schwer verwüstet und teilweise gesprengt. An ihre Stelle trat 1940 ein Luftschutzbunker. 1983 wurde das vollständig renovierte Gemeindehaus mit seiner kleinen Synagoge feierlich eingeweiht. Erst im Jahr 2006 konnte für die zwischenzeitlich gewachsene Gemeinde am 6. Dezember die heutige neue Synagoge in der Steinstraße 4 eingeweiht werden.

Der vor 15 Jahren architektonisch sichtbar gewordene Aufbruch und die seit Jahrzehnten gewachsene, enge Verbindung zwischen der jüdischen Gemeinde und der Stadtgesellschaft Braunschweig sind der Anlass für das Festkonzert des Staatsorchesters:

### Festkonzert

aus Anlass des 15. Jahrestages der Einweihung  
der neuen Braunschweiger Synagoge

MO, 6. Dezember 2021, 19:30 Uhr  
Volkswagen Halle Braunschweig

Felix Mendelssohn Bartholdy „Meeresstille und glückliche Fahrt“ op. 27  
Erwin Schulhoff Sinfonie Nr. 3 op. 85  
Helmut Eisel „Rhapsody for an Unknown Klezmer“  
für Bassettklarinetten und Orchester

Staatsorchester Braunschweig  
Bassettklarinetten: Helmut Eisel  
Musikalische Leitung: Srba Dinić

Der Eintritt zum Konzert ist frei, die dennoch erforderlichen Eintrittskarten sind beim Staatstheater erhältlich.

## 12.–14.12.21

### Sinfoniekonzert

Zyklus 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland  
im Rahmen der Sinfoniekonzert-Reihe  
des Staatsorchesters Braunschweig

SO, 12. Dezember 2021, 11:00 Uhr  
MO, 13. Dezember 2021, 20:00 Uhr  
DI, 14. Dezember 2021, 20:00 Uhr  
Großes Haus des Staatstheaters Braunschweig

Wolfgang Erich Korngold „Tomorrow“ op. 33  
Tondichtung nach dem Film „The constant Nymph“  
Gustav Mahler Lieder eines fahrenden Gesellen  
Alexander Zemlinsky Lyrische Symphonie

Staatsorchester Braunschweig  
Mezzo-Sopran: Anne Schuldt  
Musikalische Leitung: Alexander Joel

## 27.01.22

### Film-Konzert

zum 27. Januar, dem Tag des Gedenkens  
an die Opfer des Nationalsozialismus

DO, 27. Januar 2022, 19:30 Uhr  
westand Kultur- und Eventzentrum  
Westbahnhof 13, 38118 Braunschweig

Hans Karl Breslauer „Die Stadt ohne Juden“ (1924)  
Stummfilm nach dem gleichnamigen utopischen  
Roman von Hugo Bettauer  
Olga Neuwirth Filmmusik (2019)

Staatsorchester Braunschweig  
Musikalische Leitung: Helmut Imig

**Das Israel Jacobsen Netzwerk (IJ-N)**  
lädt ein zu folgenden Veranstaltungen:

**Vortrag** Rebekka Denz: „Divers und ganz 'normal' –  
Jüdisches Leben in Deutschland heute“

MO, 8. November 2021, 18:00 Uhr  
KVHS Gifhorn, Raum B 111

Freiherr-vom-Stein-Str. 24, 38518 Gifhorn  
Anmeldung erforderlich unter: [www.kvhs-gifhorn.de](http://www.kvhs-gifhorn.de)

**Podiumsdiskussion** „Die extreme Rechte und  
rechte Gewalt – Ein Blick in die Region“ mit Oliver Turk  
(Bündnis gegen Rechts Bad Harzburg), Kristin Harney  
(Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus  
für Demokratie – Regionalbüro Süd), ein Betroffener  
(Betroffenenberatung Niedersachsen für Betroffene  
rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt – Regionalbüro Süd), Moderation: Christiane Dahnke (Goslarer  
Bündnis gegen Rechtsextremismus)

DI, 9. November 2021, 18:00 Uhr  
Wandelhalle, Badepark, 38667 Bad Harzburg

Informationen unter: [www.spurensuche-harzregion.de](http://www.spurensuche-harzregion.de)

**Vortrag** Dr. Peter Schyga: „Das historische Ereignis  
von Oktober 1931 in Bad Harzburg: Geschehen, Folgen,  
Auftrag für heute.“

DI, 16. November 2021, 18:00 Uhr  
Wandelhalle, Badepark, 38667 Bad Harzburg

Informationen unter: [www.spurensuche-harzregion.de](http://www.spurensuche-harzregion.de)

**Informationsveranstaltung** „Was war und was  
kommt. Jüdische Kulturtag zwischen Harz und Heide  
2021 und 2022“

DI, 30. November 2021, 15:00 Uhr  
Geschäftsstelle des IJ-N

Fallersleber-Tor-Wall 16, 38100 Braunschweig  
Anmeldung erforderlich unter: [veranstaltungen@ij-n.de](mailto:veranstaltungen@ij-n.de)

Weitere Informationen unter: [www.ij-n.de](http://www.ij-n.de) oder unter  
Tel. 0178 67 23 594 (Mo. – Do. 9 – 14 Uhr)

**Die Gesellschaft für christlich-jüdische  
Zusammenarbeit Niedersachsen-Ost e.V.**

lädt ein zu folgenden Veranstaltungen:

**Gesprächskreis** mit Dr. Franz Rainer Enste, nieder-  
sächsischer Landesbeauftragter gegen Antisemitismus  
und für Schutz jüdischen Lebens

DI, 16. November 2021, 16:00 Uhr  
Gemeindehaus St. Katharinen

An der Katharinenkriche 4, 38100 Braunschweig  
Eintritt frei

**Gesprächskreis** mit Anastassija Kononowa, die die  
Arbeit von „Jehi 'Or – Jüdisches Bildungswerk für De-  
mokratie – gegen Antisemitismus“ vorstellt.

DI, 21. Dezember 2021, 16:00 Uhr  
Gemeindehaus St. Katharinen

An der Katharinenkriche 4, 38100 Braunschweig  
Eintritt frei

**Konzert** zum Tag des Gedenkens an die Opfer  
des Nationalsozialismus

Quartetto Con Piacere

Henning Bundies „Passacaglia“  
Ernest Bloch „From Jewish Life“

Felix Mendelssohn-Bartholdy Streichquartett a-moll op. 13

SO, 30. Januar 2022, 19:00 Uhr  
Gemeindehaus St. Katharinen

An der Katharinenkriche 4, 38100 Braunschweig  
Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Informationen unter: [www.gcjz-niedersachsen-ost.de](http://www.gcjz-niedersachsen-ost.de)  
oder unter Tel. 0531 32 22 64